

Großer Vorlesepaß in der Bendorfer Stadthalle

Am vergangenen Donnerstag fand in der Stadthalle der 1. Vorlesewettbewerb der Bendorfer Grundschulen statt. Ausgerichtet wurde er vom Kollegium der Medardusschule unter Federführung unserer Konrektorin Frau Stephanie Mouget. Bei der Moderation der Veranstaltung wurde sie souverän unterstützt von zwei Schülerinnen: Matilda Etges und Josephine Würden aus dem 3. Schuljahr .

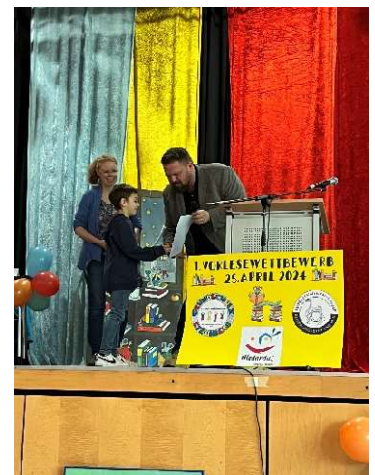
Die Schulen hatten aus den Klassenstufen 1-4 den besten Leser oder die beste Leserin ausgewählt und zum Vergleich auf die liebevoll gestaltet Bühne der Stadthalle geschickt.

Dort wartete bereits eine Jury, bestehend aus Frau Freund (Bendorfer Buchladen) Frau Kirst (Stadtbibliothek) und Herrn Bürgermeister Mohr, die nach vorher festgelegten Kriterien die Präsentation der Lesekinder bewerten sollten. Alle Vorleserinnen und Vorleser erhielten den fremden Text erst 10 Minuten vor ihrem Auftritt, und wurden dann einzeln auf die Bühne gerufen.



Gestartet wurde mit den Kindern aus dem ersten Schuljahr: Mara Albert (GS Stromberg) Emily Ortlib (Bodelschwingschule) und Darina Conrad (Medardusschule). Alle drei zeigten eindrucksvoll, dass sie schon trotz ihres jungen Lesealters sehr gut vorlesen konnten. In dieser Alterstufe errang Darina Conrad den 1. Platz.

Das 2. Schuljahr konnte mit zwei Jungen und einem Mädchen aufwarten: Cai Culmann (Bodelschwingschule), Noah Gilles (Medardusschule) und Alessia Jalowoy (GS Stromberg) lasen ihre Geschichten gekonnt vor. Cai Culmann konnte die Jury als bester Leser überzeugen.



Im 3. und 4. Schuljahr fiel der Jury die Entscheidung besonders schwer, da die Leseleistungen sehr nah beieinander lagen. Gegen Truda Asbach



(Medardusschule) und Mia Marzi (GS Stromberg) trug Emma Köbbing (Bodelschwingschule) den Sieg davon.



In der letzten Runde traten Lina Bender (GS Stromberg) Matilda Knoth (Bodelschwingschule) und Carlotta Wyrth (Medardusschule) gegeneinander an. Der Vortrag von Matilda Knoth bekam die meisten Punkte der Jury.

Alle Kinder erhielten großen Applaus des Publikums , das aus Mitschülerinnen und Mitschülern, Eltern und Lehrern bestand.

Mit ihrer Anwesenheit zeigte auch die Schulrätin Frau Schon-Ohnesorge, dass ihr das Anliegen der Leseförderung sehr am Herzen liegt.

Bei seinem Schlusswort hob Bürgermeister Mohr nicht nur die großartigen Leistungen der VorleseKinder hervor , sondern lobte auch die Aufmerksamkeit und Konzentration des Publikums.



Die Beteiligten können auf einen gelungenen Lesewettbewerb zurückblicken, der zur Lesemotivation aller Bendorfer Grundschüler beiträgt und sicherlich einen festen Platz im Terminkalender der Grundschulen erhalten wird.

